



Aachen

+ Fast die gesamte Weltspitze ist dabei

Die Springreiter starten an diesem Dienstag in den CHIO Aachen. Das erste Highlight gibt es am Mittwochabend.



Ein besonderes Event in einer Woche mit vielen Highlights: Der „Turkish Airlines-Preis von Europa“. Foto: Andreas Steindl/CHIO Aachen

**Lars Voßen**

Sport-Redakteur | Schwerpunkt: Fußball (Teutonia Weiden), Volleyball (Ladies in Black)

01.07.2025

[▶ Artikel anhören](#)[🔗 Teilen](#)

Wer tatsächlich noch Zweifel am Leistungsniveau beim CHIO Aachen hat, sollte die Weltrangliste der Springreiter mit der diesjährigen Teilnehmerliste des größten Sportevents in Deutschland vergleichen: Neun Namen aus den Top Ten werden in diesen Tagen auch an den Springprüfungen in der Soers teilnehmen. Einzig der

drittplatzierte und hochdekorierte Henrik von Eckermann (Schweden) – lange Zeit Weltranglistenerster – wird von den punktemäßig besten Springreitern in diesem Jahr fehlen.

Kent Farrington und McLain Ward (beide USA), Steve Guerdat und Martin Fuchs (Schweiz), Ben Maher (Großbritannien), Cian O'Connor (Irland), Kevin Staut (Frankreich) und Olympiasieger Christian Kukuk sowie der Dauerpodiumsbesucher des Vorjahres, Richard Vogel (Deutschland), werden hingegen neben 55 anderen Springreitern aus 18 Nationen in der Soers an den Start gehen. Und das traditionell erstmals [an diesem Dienstag](#), nachdem die Voltigierer am Wochenende ihren großen Auftritt hatten.

LESEN SIE AUCH:

[Richard Vogel, das Adoptivkind des Aachener CHIO-Publikums](#)



ANZEIGE

Klar ist jetzt schon: Beim „STAWAG Eröffnungsspringen“ (ab 12.30 Uhr) wird es keine Titelverteidigung geben können: Der Franzose Francois Xavier Boudant, der 2024 auf Egoki vor Vogel auf Cydello und Petronella Andersson auf Ollister du Lys gewonnen hatte, ist dieses Mal nicht dabei. Es folgen zunächst weitere Prüfungen am Dienstag und Mittwoch wie „Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Pferdesport und Holger Hetzel“, dem „Sparkassen-Youngsters-Cup“, dem „Preis des Handwerks“ und dem „Preis der Städteregion Aachen in memoriam Landrat Hermann-Josef Pütz“.

Am Mittwochabend steigt dann das erste Highlight für die Springreiter: Unter Flutlicht wird der Sieger beim „Turkish Airlines-Preis von Europa“ gesucht. Hier dürfte es – wie bei drei anderen Springen – anders aussehen mit einer möglichen

Titelverteidigung: Nach seiner historischen Leistung im Vorjahr ist Richard Vogel wieder dabei. Und hätte sicherlich nichts dagegen, auch 2025 das erste Flutlichtspringen des CHIO Aachen zu gewinnen.

So wie 2024, als Vogel vor McLain Ward und Jana Wargers gewann. Mit dem Sieg beim „Rolex Grand Prix“, den er im vergangenen Jahr denkbar knapp verpasst hatte, würde er dieses Mal auch einen Podestplatz weniger in Kauf nehmen, hatte der Springreiter vorab gesagt. Ob Vogel bei dieser besonderen Springprüfung von den acht anderen Rivalen aus den Top Ten der Weltrangliste (oder dahinter) vom Podest gestoßen wird, sehen die Zuschauer im Hauptstadion an diesem Mittwochabend. Das Leistungsniveau wird auf jeden Fall sehr hoch sein.

[Lokales](#)[Region Aachen](#)[Aachen](#)[CHIO Aachen 2025](#)[Reiten](#)[Springen](#)[Aachen-Laurensberger Rennverein](#)

ANZEIGE